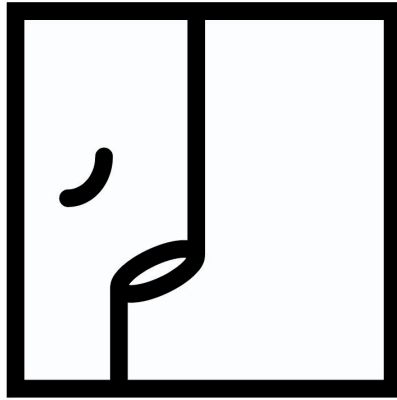




Du spürst:
Nur leer kannst du hindurchtreten.
Ein letzter Atemzug – du lässt los.
Das Tor öffnet sich.

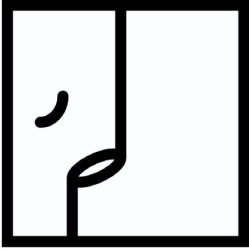


CIMI
Weißer Weltenüberbrücker

*Die Kraft des Loslassens,
der Wiedergeburt, des Todes*

„Ich bin frei, wenn ich nicht mehr festhalte.“

6. Welle im Tzolkin Zyklus



CIMI

Der weiße Weltenüberbrücker

6. Welle im Tzolkin Zyklus

Der Weltenüberbrücker ist die **Kraft des Wandels, der Hingabe, der Übergänge und der Vergänglichkeit. Er erinnert uns an ein uraltes Gesetz: Nichts bleibt, alles fließt.** In dieser Welle stirbt das, was dich limitiert. Nicht aus Grausamkeit, sondern aus Liebe zur Entwicklung. Er ist der „Psychopomp“, der Seelenführer – nicht nur am Lebensende, sondern in allen Transformationen des Alltags: Wenn du umziehst, dich trennst, eine alte Gewohnheit loslässt – dann wirkt Cimi in dir.

- Element: Luft (Windhauch zwischen den Welten)
- Naturbild: Brücken, Tore, Ahnen, Übergangsrituale
- Spirituelle Bedeutung: Schamanische Sterben-und-Werden Prozesse, Reinigungsrituale, Ahnenarbeit
- Zugehörige KINS: 66-78

Anekdote der Welle

Du stehst vor einem alten, weißen Steintor. Dahinter liegt etwas Unbekanntes – vielleicht ein neuer Lebensabschnitt, vielleicht du selbst in neuer Form. In deinen Händen hältst du noch etwas Festes – alte Gedanken, Menschen, Sorgen.

Du spürst: Nur leer kannst du hindurchtreten.
Ein letzter Atemzug – du lässt los. Das Tor öffnet sich.

Leitfragen der Welle:

***Wovor habe ich Angst, wenn ich loslasse?
Und was wartet auf mich dahinter?***

Die Position der Weltenüberbrückerwelle dargestellt im Tzolkin:

	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13
	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1
	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2
	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3
	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4
	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5
	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6
	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13



CIMI - Der weiße Weltenüberbrücker

6. Welle im Tzolkin Zyklus

Licht

Die weiße Weltenüberbrücker Welle erkennt die Schönheit im Neuanfang. Sie gibt dir den Mut Loszulassen und die neuen Türen zu erkennen die aufgehen. Sie gibt dir Kraft und Hoffnung darauf, dass alles gut ausgehen wird für dich und dass Veränderung ein natürlicher Teil von uns ist.

***Ich erkenne die Schönheit im Neubeginn.
Verlust ist für mich Gewinn von etwas Neuem.***

Die Welle schenkt dir:

- Tiefe Akzeptanz für Veränderung
- Klarheit über das, was zu Ende ist
- Fähigkeit, sanft loszulassen
- Heilung durch Vergebung (dir selbst und anderen)
- Öffnung für neue Räume, neue Beziehungen, neue Versionen deiner selbst
- Innere Ruhe durch das Annehmen des Sterbens (im übertragenen Sinne)
- Meisterung tiefer Krisen mit Vertrauen

***Ein alter Mann besaß eine Kiste voller Erinnerungen.
Eines Tages verbrannte er sie – nicht aus Schmerz,
sondern aus Liebe. In der Asche fand er Raum für Neues.
Nicht weil er vergessen wollte. Sondern weil er bereit war
weiterzugehen. Aus dieser Asche wuchs eine wunderschöne
Blume, die ihn daran erinnerte, dass die Hände erst frei sind
für Neues, wenn man loslässt.***

Schatten

Die Herausforderungen der Weltenüberbrücker ist zu erkennen, dass ich mich selbst sabottiere, wenn ich an etwas festhalte das bereits gestorben ist. Das tote Pferd reitet sich nicht gut und das darf im Weltenüberbrücker erkannt werden. Du kannst dich in diesem Prozess fühlen wie:

Ich sterbe, wenn ich loslasse. Ich verliere alles.

Die Welle schenkt dir:

- Krampfhaftes Festhalten an Sicherheiten
- Angst vor Trennung, Tod, Kontrollverlust
- Unfähigkeit, Nein zu sagen oder abzuschließen
- Schuld- oder Opfergefühle
- Drama in Beziehungen, die innerlich längst vorbei sind

Es kann sein, dass du NUR in der Vergangenheit hängst und die Zukunft nicht erstrebenswert ist ohne das, was du verloren hast. Mach' die Augen auf und lasse los!

Begegnungen in dieser Welle

Du kannst auf Themen stoßen, die du längst begraben wolltest – alte Konflikte, Gefühle der Ohnmacht, unerledigte Abschiede. Auch Träume von Tod, Trennung, Übergängen können auftauchen. Diese Welle lädt dich ein: Vertraue dem Sterben. Es ist der Boden für dein Werden. Es kann sein, dass du dich selbst erwischst, wie du Kontakt zu Menschen aufnimmst, die du loslassen solltest und dich selbst sabottierst. Oder auch, dass Menschen die dich loslassen sollten immer wieder „anklopfen“.



CIMI - Der weiße Weltenüberbrücker

6. Welle im Tzolkin Zyklus

Alltagstools

Tagesimpuls:

Was hält mich klein, eng, schwer – und darf gehen?

Mini-Ritual:

Schreib auf einen Zettel, was du loslassen willst – Glaubenssatz, Beziehung, Angst, Rolle. Verbrenne ihn mit der Intention: „Ich lasse los, um frei zu sein.“

Weitere Tools:

- Kleiderschrank oder Wohnung entrümpeln
- Ahnenarbeit: Familiengeschichte betrachten und vergeben
- Vergebungsmeditation (z. B. Ho'oponopono)
- Übergangsritual für einen Lebensabschnitt gestalten
- Visualisierungsreise durch ein Tor
(symbolisch für deine Wandlung)

Affirmation:

„Ich lasse los, was nicht mehr lebt. Ich trete ein in mein nächstes Sein.“

Was sich in der Weltenüberbrücker-Welle besonders eignet:

- Abschiedsbriefe schreiben (auch an alte Ichs)
- Beziehungen bewusst transformieren oder klären
- Altes Wissen (Ahnengeschichten, Familienmuster) erforschen und heilen
- Fastenkur oder energetische Reinigung beginnen
- Minimalismus und Entschlackung im Alltag
- Menschen vergeben – und dir selbst vergeben
- Tiefe Prozesse
(innere Kind, Schattenthemen, systemische Arbeit)

Diese Welle führt dich durch das Tor deiner Befreiung.

Sie fragt nicht: Was willst du?

***Sondern: Was bist du bereit zu lassen,
damit du wirst, wer du bist?***

Die weiße Energie der Welle

Weiß ist die Farbe der Reinigung, der Wahrheit, der Essenz, der Klarheit.

Diese Welle schenkt dir den Raum, Klarheit zu atmen.

Sie ist wie ein leerer Raum nach einem Gewitter – still, kraftvoll, bereit für Neues.

Du musst nichts tun. Nur ehrlich sein. Und loslassen.
Mache dir bewusst, welche Geschichten du dir erzählst, die nicht wahr sind oder aus einer Projektion/Wunde stammen.

Wenn du mit der weißen Energie arbeitest, frage dich:

Was will Klarheit in mir finden? Welche Wahrheit über meine Wunden akzeptiere ich nicht? Warum fällt mir Loslassen so schwer? Habe ich das in meinem Leben schon geschafft und wie ging das?

Geburtssiegel: Weißer Weltenüberbrücker - Was heißt das für dich?

Dann bist du jemand, der oft als Begleiter für andere wirkt – ob bewusst oder intuitiv. Du hast ein tiefes Gespür für Wandlung und kannst mit Verlust und Tod (im übertragenen oder echten Sinn) besonders weise umgehen. Deine Lebensaufgabe ist, das Festhalten zu lösen – in dir und in anderen. Du bringst Frieden, indem du lehrst, dass nichts verschwindet – es verändert nur die Form. Du darfst aber zu jederzeit alles Loslassen können in deinem eigenen Leben.



CIMI - Der weiße Weltenüberbrücker

6. Welle im Tzolk'in Zyklus

Die Stationen der Welle im Überblick

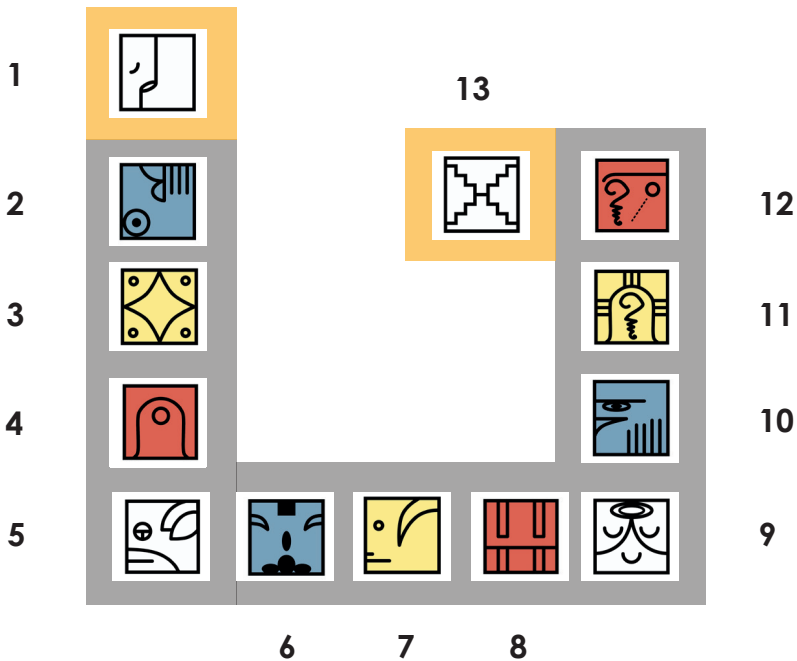
In jeder Welle des weißen Weltenüberbrückers durchlaufen wir 13 Tage. Diese siehst du in der untenstehenden Grafik und in der nebenstehenden erklärt.

Lebenswelle:

Bist du in dieser Welle geboren, dann sind diese 13 Etappen deine persönlichen Lebenstationen.

Zeitwelle:

Als Kollektiv durchlaufen wir diese Welle genau einmal in jedem Tzolk'in Zyklus. Die 13 Stationen beschreiben die jeweilige Tagesenergie.



Ton	Siegel	Bedeutung
magnetisch		Tag 1 oder 0-7 Jahre - Weißer Weltenüberbrücker Widergeburt, Loslassen, Sterben
lunar		Tag 2 oder 8-14 Jahre - Blaue Hand Heilung, Handlung, Logik, Berührung
elektrisch		Tag 3 oder 15-21 Jahre - Gelber Stern Anmut, Schönheit, Ästhetik, Selbstliebe, Friede
selbst- bestehend		Tag 4 oder 22-28 Jahre - Roter Mond Emotionen, Kraft des Flusses, Reinheit, Erinnerung
Oberton		Tag 5 oder 29 - 35 Jahre - Weißer Hund Treue, Loyalität, Liebe, Herzkraft
rythmisch		Tag 6 oder 36-42 Jahre - Blauer Affe Verspieltheit, Tricks, Spaß, Funkeln, Chaos
resonant		Tag 7 oder 43-49 Jahre - Gelber Mensch Polarität, Entscheidung, Bewertung, Freier Wille
galaktisch		Tag 8 oder 40-56 Jahre - Roter Himmelswanderer Freiheit, Erforschen, Unabhängigkeit, Impulse
solar		Tag 9 oder 57-63 Jahre - Weißer Magier Präsenz, Ruhe, Magie, ICH-Identität
planetar		Tag 10 oder 64-70 Jahre - Blauer Adler Vision, Überblick, Verantwortung, Weisheit
spektral		Tag 11 oder 71-77 Jahre - Gelber Krieger Bewusstsein, Samurai-Kraft, Kampf
kristallen		Tag 12 oder 78-84 Jahre - Rote Erde Rythmus, Ausrichtung, Blut, Erde, Natur
kosmisch		Tag 13 oder 85-91 Jahre - Weißer Spiegel Wahrheit, Klarheit, Projektion, Illusion



CIMI - Der weiße Weltenüberbrücker

6. Welle im Tzolkin Zyklus

Der weiße Weltenüberbrücker in Materie

- Erfahrung Pia

An Weltenüberbrücker Tagen sind die Schleier zwischen Leben und Tod sehr dünn. Es passieren vermehrt Unfälle, Seelen warten auf diesen Tag um den Übertritt in die geistige Welt zu gehen. Mit fallen an diesem Tag viele tote Tiere am Straßenrand auf.

Die Schwester von Raphael fuhr mit ihrer und einer befreundeten Familie am ersten Tag der Weltenüberbrückerwelle, am magnetischen Weltenüberbrücker in den Urlaub. Auf der Fahrt dorthin hatten sie einen Unfall, das Auto hat einen Totalschaden, sie selbst kamen mit geringen Verletzungen davon.

Am Urlaubsort angekommen, ließen sie die Hunde dort zusammen. Diese verbissen sich so sehr ineinander, dass sie die Hunde beim Tierarzt versorgen und nähen lassen mussten. Damit war der Urlaub vorbei und beide Familien traten den Heimweg an. Der Weltenüberbrücker ist eben ein Grenzgang.

Der weiße Weltenüberbrücker in Materie

- Erfahrung Anja

Der Weltenüberbrücker ist mein Seelenzwilling. Und ja, ich kann das bestätigen, ich liebe Menschen die Loslassen können und es ist eine meiner Superkräfte. Immer, wenn ich etwas komplett losgelassen habe, stellte ich fest, dass es am Ende wieder zu mir kam, nur anders, besser. Das ist der Kern des Weltenüberbrückers. Wenn du etwas willst, weil du meinst es zu brauchen, dann ist es nicht für deine Essenz.

Ich hatte meinen Herzmann losgelassen, weil es aufgrund der Entfernung und anderer „Verstrickungen“ nicht möglich war sich ein Leben zusammen aufzubauen, so dachte ich.

Ich weinte. Lies den Schmerz durch und richtete mich auf das Neue aus. Ich weiß noch, wie ich schluchzend in den Himmel schaute und mir dachte: Es wird eine neue Tür aufgehen, mit etwas Besserem, auch wenn ich das noch nicht sehen kann und nicht verstehe, ich mache die Hände frei.

Dann war innerliche Ruhe, tiefer Frieden und Vertrauen. Ich spürte, dass ich alles habe und nichts brauche. Ich hatte losgelassen. Und dann drehte das Universum für mich :-) Die „Verstrickungen“ lösten sich um mich herum auf und machten das Leben frei für mich und meinen Herzmann. Ich war total BAFFFF. Da siehst du, dass manchmal Türen zugehen müssen und wir in die Akzeptanz der Dinge gehen MÜSSEN damit andere aufgehen können. Die Lektion dahinter: Vertrauen lernen. Einlassen. Fließen. Loslassen gibt dem Leben Raum sich zu entfalten ZU DEINEN GUNSTEN. Festhalten nicht. Lass' die Zügel locker und glaube, sonst hinderst du das Leben am Fluss.